Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55806220 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx20EH2+ Typ SWAN 2095

Hersteller G.M.P. GROUP SRL

TÜV Pfalz

Seite 1 von 8

Auftraggeber G.M.P. GROUP SRL

Via Luigi Galvani 8-12

IT-24061 Albano Sant'Alessandro (BG)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad zur Verwendung an Achse 2

ModellSWANTypSWAN 2095Radgröße9.5Jx20EH2+ZentrierartMittenzentrierung

Aus- führung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
5X112 ET40	SWAN 2095 5X112 ET40 / ohne Ring	5/112/66,6	40	750	2280

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 53371

Herstellerzeichen G.M.P. GROUP
Radtyp und Ausführung SWAN 2095 (s.o.)
Radgröße 9.5Jx20EH2+
Einpresstiefe ET (s.o.)
Herkunftsmerkmal MADE IN ITAL Y

Herkunftsmerkmal MADE IN ITALY
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Serienschraube M14x1,25	Kegel 60°	140	27,5
S02	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	140	28

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BMW

Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55806220 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx20EH2+ Typ SWAN 2095

Hersteller G.M.P. GROUP SRL

TÜV Ptalz TÜV Rheinland Group

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er-Reihe (VII)	85-195	255/30R20	K2b R03 T92	A01 A12 A14
G3L e1*2007/46*1947*	85-195	265/30R20	K2b R03 T94	A18 A57 BW1 Lim NoP V20 HA2 S02
BMW 3er-Reihe (VII) Hybrid G3L e1*2007/46*1947* - Plug-In Hybrid	135	265/30R20	K2b R03 T94	A01 A12 A14 A18 A58 BW1 Lim V20 HA2 S02
BMW 3er-Touring (VII)	100-195	265/30R20	K2b R03 T94	A01 A12 A14
G3K e1*2007/46*2017*	135	255/30R20	A58 Ahk K2b R03 T92	A18 A57 BW1 Car NoP V20 HA2 S02
BMW 5er-Reihe (VII)	120-265	245/35R20	A01 R03 T95	A12 A14 A18
G5L	120-265	265/30R20	R03 T94	A57 L06 Lim
e1*2007/46*1688*	120-265	275/30R20	A01 K2b R03 T93 T97	MHy V20
- incl. Plug-In Hybrid	120-265	285/30R20	A01 K2b R03 T95 T99	HA2 S02
BMW 5er-Touring (VII) G5K e1*2007/46*1750*	120-265	275/30R20	K2b R03 T97 150	A01 A12 A14 A18 A57 Car F40 L06 NoP V20 HA2 S02
BMW 7er-Reihe (VI)	155-390	245/40R20	R03 150	A12 A14 A18
7L	155-390	255/35R20	R03 T97 150	A57 A60 L04
e1*2007/46*0276*10	155-390	255/40R20	A01 G01 R03 150	Lim V20 HA2
- mit Allradlenkung	155-390	275/35R20	R03 150	S02
	155-390	285/35R20	A01 K2b R03 150	
BMW 7er-Reihe (VI)	155-390	245/40R20	R03 T95 T99 150	A12 A14 A18
7L	155-390	255/35R20	R03 T97 150	A57 A60 L05
e1*2007/46*0276*10	155-390	255/40R20	A01 G01 R03 T01 T97 150	Lim V20 HA2
- ohne Allradlenkung	155-390	275/35R20	R03 150	S02
	155-390	285/35R20	A01 K2b R03 150	
BMW M340i xDrive	275	255/30R20	Ahk K2b R03 T92	A01 A12 A14
(VII) G3L e1*2007/46*1947*	275	265/30R20	K2b R03 T94	A18 A56 BW1 Lim V20 HA2 S02
BMW M550 i/d xDrive	294-390	245/35R20	M+S R03 T95 150	A12 A14 A18
(VII)	294-390	275/30R20	A01 K2b R03 T97 150	A56 L06 Lim
G5Ĺ e1*2007/46*1688*	294-390	285/30R20	A01 K2b R03 T95 T99 150	V20 HA2 S02
BMW M550d xDrive Touring (VII) G5K e1*2007/46*1750*02	294	275/30R20	K2b R03 T97 150	A01 A12 A14 A18 A56 Car F40 L06 V20 HA2 S02
BMW X3	100-195	245/45R20	R03 R70 150	A12 A14 A18
G3X	100-195	255/40R20	R03 150	A57 V20 HA2
e1*2007/46*1797	100-195	265/40R20	R03 150	S02
	100-265	275/40R20	A01 K2b R03 150	
	100-265	285/35R20	A01 K2b R03 150	

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55806220 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx20EH2+ Typ SWAN 2095

Hersteller G.M.P. GROUP SRL

TUV Ptalz TÜV Rheinland Group

				Seite 3 von 8
Handelsbezeichnung	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und	Auflagen und
Fahrzeug-Typ			Hinweise	Hinweise
ABE/EWG-Nr.				
BMW X4	120-195	245/45R20	R03 R70 150	A12 A14 A18
G4X	120-195	255/40R20	R03 150	A56 V20 HA2
e1*2007/46*1881*	120-195	265/40R20	R03 150	S02
	120-265	275/40R20	R03 150	
	120-265	285/35R20	R03 150	
BMW Z4 M40i	250	265/30R20	M+S R03	A12 A14 A18
G4Z	250	275/30R20	M+S R03	A58 Cbo V0Z
e1*2007/46*1949*				HA2 S01
Toyota Supra	145, 190	265/30R20	R03 Vn2	A12 A14 A18
JTSC	145, 190	275/30R20	R03	A58 Cpe V0Z
e1*2007/46*1982*	145, 190	285/30R20	R03	HA2 S01
	145-250	265/30R20	M+S R03	
	145-250	275/30R20	M+S R03	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst-	Tragfäl	Tragfähigkeit (%)			
geschwindigkeit	Geschwindigkeitssymbol (GSY)				
	V	W	Υ		
210 km/h	100%	100%	100%		
220 km/h	97%	100%	100%		
230 km/h	94%	100%	100%		
240 km/h	91%	100%	100%		
250 km/h	-	95%	100%		
260 km/h	-	90%	100%		
270 km/h	-	85%	100%		
280 km/h	-	-	95%		
290 km/h	-	-	90%		
300 km/h	-	-	85%		

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55806220 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx20EH2+ Typ SWAN 2095

Hersteller G.M.P. GROUP SRL

TÜV Pfalz TÜV Rheinland Groun

Seite 4 von 8

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

- Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1500 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.
- A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A18 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)
- **A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)
- **A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- **Ahk** Die Rad/Reifen-Kombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Anhängevorrichtung.
- **BW1** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 374 mm an Achse1.
- **Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).
- **Cbo** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55806220 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx20EH2+ Typ SWAN 2095

Hersteller G.M.P. GROUP SRL

'UV Pfalz 'UV Rheinland Group

Seite 5 von 8

- **Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.
- **F40** Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an Achse 2.
- **G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **HA2** Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 2 sind nur zulässig in Verbindung mit denen in Anlage 16, Gutachten Nummer 55806120, Ausfertigung 1 (RADTYP SWAN 2085) für die Achse 1 genannten Rad-Reifenkombination. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.
- **K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **L04** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- **L05** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- **L06** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).
- **Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.
- M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).
- **NoP** Nicht für Plug-In Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge.
- **R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- **R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- **S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **T01** Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55806220 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx20EH2+ Typ SWAN 2095

Hersteller G.M.P. GROUP SRL

TUV Ptalz TÜV Rheinland Group

Seite 6 von 8

- **T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **V0Z** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

		Vorderachse	Hinterachse
Nr.	1	225/35R20	265/30R20
Nr.	2	245/30R20	295/25R20
Nr.	3	255/30R20	265/30R20, 275/30R20, 285/30R20, 305/25R20
Nr.	4	265/30R20	285/30R20

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55806220 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx20EH2+ Typ SWAN 2095

Hersteller G.M.P. GROUP SRL

TÜV Pfalz TÜV Rheinland Groun

Seite 7 von 8

V20 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 2 Nr. 3 Nr. 4	225/35R20 235/30R20 235/35R20 235/45R20 245/30R20 245/35R20	255/30R20, 265/30R20 265/25R20, 275/25R20, 285/25R20 265/30R20, 275/30R20 255/40R20, 265/40R20 275/25R20, 285/25R20, 295/25R20 275/30R20, 285/30R20, 295/30R20
Nr. 8 Nr. 9 Nr. 10 Nr. 11 Nr. 12 Nr. 13 Nr. 14 Nr. 15 Nr. 16 Nr. 17 Nr. 18 Nr. 19 Nr. 20	245/40R20 245/45R20 255/30R20 255/35R20 255/40R20 255/45R20 265/30R20 265/40R20 265/45R20 265/50R20 275/35R20 275/40R20 275/45R20 275/45R20 275/50R20	275/35R20, 285/35R20 275/40R20, 285/40R20 295/25R20, 305/25R20 285/30R20, 295/30R20 285/35R20, 295/35R20 285/40R20 305/25R20, 325/25R20 295/30R20, 305/30R20 295/35R20, 305/35R20 295/40R20 295/45R20 305/35R20, 315/35R20 305/40R20 305/40R20 305/45R20
Nr. 22	285/35R20 285/40R20 295/35R20	335/30R20 325/35R20 335/30R20, 345/30R20

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Vn2 Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 2. Juli 2020 in Lambsheim statt.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. 55806220 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5Jx20EH2+ Typ SWAN 2095

Hersteller G.M.P. GROUP SRL

ÜV Rheinland Group

Seite 8 von 8

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2020.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 2. Juli 2020

TÜVRheinland

Schmidt 00346479.DOC